

Preis für besonderes Chorprojekt

Die Eugen-Papst-Schule hat mit einem besonderen Chorprojekt den 1. Platz beim Prämienprogramm des Landkreises gewonnen. Bei der Preisverleihung an der Schule zeichnete Vize-Landrätin Martina Drechsler alle 13 am Programm teilnehmenden Schulen aus.

VON KLAUS GREIF

Germering – Seit über 20 Jahren zeichnet der Landkreis Fürstentfeldbruck als einziger in ganz Oberbayern seine Schulen für besondere Projekte in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Soziales und politische Bildung aus. In diesem Jahr stellte der Kreistag dafür insgesamt 9000 Euro Preisgeld zur Verfügung. Beworben hatten sich im vergangenen Jahr erneut die weiterführenden Schulen sowie die beiden sonderpädagogischen Förderzentren des Landkreises, die Eugen-Papst-Schule und die Pestalozzi-Schule.

Eine von Vize-Landrätin Martina Drechsler geführte Jury mit den Kreisräten Christian Stangl, Waltraud Wellenstein und Max Keil sichtete 13 Bewerbungen. Die Entscheidung sei angesichts der Vielfalt der eingereichten Projekte nicht leicht gewesen, sagte Drechsler bei der Preisverleihung. Damit keine Schule leer ausgehe, seien die fünf ausgelobten Preise mehrfach vergeben worden (siehe Kasten).

Den ersten Preis erhielt die Eugen-Papst-Schule für ihr Chorprojekt „Ich bin, weil wir sind“. Rund 30 Schüler verschiedener Klassenstufen hatten dafür wochenlang Lieder in



Die Eugen-Papst-Schule hat den 1. Preis beim Prämienwettbewerb des Landkreises gewonnen. Das Foto zeigt drei der am Chorprojekt teilnehmenden Schüler mit der musikalischen Leiterin Lea Reichel, Konrektorin Barbara Brosch (2.v.r.) und Vize-Landrätin Martina Drechsler (r.)

KLAUS GREIF

unterschiedlichen Sprachen einstudiert. Im vergangenen Juli traten sie damit in der Münchner Olympiahalle auf – gemeinsam mit 6000 weiteren Kindern und begleitet von einer Liveband. Der Auftritt war Teil eines „6K-United“-Konzerts, das bundesweit Schüler für das Singen im Chor begeistern soll.

Mitglieder des Chorprojekts, das von der stellvertretenden Konrektorin Barbara Brosch und Musiklehrerin Lea Reichel geleitet wurde, beschrieben den Auftritt als „Gänsehaut pur“. Eine Schülerin habe sogar gesagt: „Es war der schönste Tag in meinem Leben.“

Der Auftritt in München blieb nicht der einzige: Zwei Tage

Das sind die Sieger

Im Prämienprogramm wurden insgesamt 13 Preise vergeben. Den mit 1200 Euro dotierten ersten Preis erhielt die **Eugen-Papst-Schule**. Der zweite Platz (je 900 Euro) wurde viermal vergeben: an das **Max-Born-Gymnasium** (Ausbildung von Mentoren, fachliche Unterstützung für jüngere Schüler, Integrationshilfe für die Deutschklasse), das **Graf-Rasso-Gymnasium** Fürstentfeldbruck (Anlegen von Ackerflächen für Obst- und Gemüseanbau), die **Orlando-di-Lasso-Realschule** Maisach (Gestaltung einer Fahne mit bunten Handabdrücken, Aktionen zur Förderung der Erinnerungskultur) sowie das **Gymnasium Olching** (Kunstaustellung zu Themen wie Klima, Feminismus und LGBTQ). Dritte Preise (je 600 Euro) gingen an die **FOS/BOS**, das **Viscardi-Gymnasium** und die **Pestalozzi-Schule** Fürstentfeldbruck. Vierte Preise erhielten das **Gymnasium Puchheim**, die **FOS Germering** und die **Realschule Puchheim** (je 500 Euro). Den fünften Platz (je 450 Euro) teilten sich das **Carl-Spitzweg-Gymnasium** und die **Berufsschule** Fürstentfeldbruck.

später präsentierte der Chor die Songs beim Sommerfest der Schule erneut – eingebettet in ein selbstgeschriebenes Theaterstück.

Schulleiterin Claudia Schleske bezeichnete die Auszeichnung und die Durchführung der Verleihzeremonie als besondere Ehre. Bereits vor elf Jahren habe die Schule diese Auszeichnung erhalten. Dass der Landkreis dieses einzigartige Programm ermögliche, sei ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für die Schulen, insbesondere auch für die Förderzentren. Entsprechend habe die Feier unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ gestanden.